

5. Juli 1945 76

Al.

01  
Nachlass Fräulein Dr. med. Marie Gnehm  
Willensvollstrecker, Herr Dr. Albert Guhl, Theaterstrasse 20  
Zürich - 1.

Sehr geehrter Herr Doktor.

01  
Nach dem Eintreffen Ihres Briefes vom 2. Juli, betreffend die Ueberführung des künstlerischen Nachlasses von Fräulein Dr. med. Marie Gnehm haben wir uns mit der Hausverwalterin Eidmattstrasse 26 verständigt und werden heute Vormittag die Kunstwerke dorthin bringen. Wir lassen uns den Empfang einstweilen durch die Hausverwalterin bestätigen, wären Ihnen aber dankbar wenn auch Sie uns in angemessener Form entlasten würden.

Es handelt sich um die in unserem an Sie gerichteten Brief vom 18. November 1944 aufgeführten Werke, ausser den 5 Bildern, die am 29. Mai 1945 bereits an die Eidmattstrasse zurückgebracht worden sind, nämlich,

Lukas Cranach der Aeltere: Greisenkopf  
Adrian van de Velde: Ländliche Szene  
J. Breughel und Rol. Savery: die Versuchung Adam und Evas  
Jacob Toorenvliet: Mann mit Globus im Paradies.  
Rudolf Koller: Kuh von hinten

und ~~von die~~ 2 nach Ihrem Schreiben vom 2. Juli durch die Erben von Fräulein Marie Gnehm als Geschenk der Sammlung des Zürcher Kunsthauses zugedachten 2 Stücke:

Gustave Courbet: Portrait exécuté en prison d'après son  
Relieffragment, Stein, franz. Gothik. ami Pasteur.

Die Rechnung für die verschiedenen Transporte, Aufbewahrung und Versicherung werden wir nach Erledigung des heutigen Transportes an die Eidmattstrasse Ihnen zustellen.

In vorzüglicher Hochachtung.

KUNSTHAUS ZUERICH  
der Direktor:

*M. W. ...*